

Mineral Protect GREEN

Reversibler, nachhaltiger Graffiti- & Oberflächenschutz



Technische Information

Produkteigenschaften

- Nicht dauerhafter / temporärer filmbildender Graffitischutz
- 100% aus natürlichen Rohstoffen mit hydrokolloid Technologie
- Wirkstoff optimiertes Polysaccharid System
- PFAS-Frei, Lösemittelfrei, Silikonfrei
- Transparent
- Für Innen- & Außenbereich
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- 100% reversibel und keine Beeinflussung geschützter Bausubstanz
- Reinigung mit Heißwasserhochdruckreiniger ohne Chemie

Anwendungsbereich

- Auf mineralischen, stark und normal saugenden Untergründen wie z.B. Beton, Sandstein, Naturstein, Ziegelstein, Klinker, Kalkzementputz etc.
- mineralische Putze und Anstriche
- Graffitischutz auf unbeschichtetem und lasiertem Holz
- Als Transportschutz für Betonteile
- In Kombination (als Erstanstrich) mit Mineral Protect FINISH (nach techn. Beratung/Testflächen)
- Der Einsatz ist auf allen benetzbaren Untergründen möglich (nach techn. Beratung/Testflächen)

Technische Daten

Dichte bei 23°C:	1,00 g/cm ³
Rohstoffbasis:	Wasser, Polysaccharid, natürliche Kolloid-Rohstoffe
s_D-Wert:	0,188 m
Trockenzeit:	2-3 Stunden bei 20 °C
pH-Wert bei 20°C:	6 – 8
Lagerung/MHD:	Kühl, trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde mind. 12 Monate
Wassergefährdung:	WGK 0
Verbrauch:	je nach Saugverhalten ca. 100ml – 400 ml/m ²
Gebinde:	1l, 10 l; 30 l
Artikelnummer:	3767
Untergrundtemperatur:	5 – 25 °C (während Verarbeitung & Trocknung)
Umgebungstemperatur:	5 – 25 °C (während Verarbeitung & Trocknung)

Verarbeitung

1. Verarbeitungsbedingungen:

Das Produkt kann nur unter Einhaltung der Angegebenen Temperaturen aus den Technischen Daten (Siehe Oben) angewendet werden. Beachten Sie dabei bitte, dass Untergrundtemperaturen bei Nacht unter den angegebenen Schwellenwert sinken können. Auf geeignete Witterungsbedingungen während der Trocknungsphase achten. Achten Sie unbedingt darauf frisch beschichtete Flächen vor Regen, Frost und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Die frisch behandelte Fläche sollte mind. 8 Stunden vor Schlagregen geschützt sein.

2. Anwendungsvorbereitung:

SCHEIDEL empfiehlt immer vor der Anwendung das Anlegen von Testflächen, um die Funktionalität und das gewünschte Erscheinungsbild zu gewährleisten. Das Produkt ist transparent, kann aber im Einzelfall zu optischen Veränderungen führen. Eine Freigabe durch den Auftraggeber wird empfohlen. Testflächen auf Mustern oder an unauffälligen Stellen anlegen.

3. Untergrundvorbereitung

Nicht zu behandelnde Flächen abkleben bzw. abdecken. Das Objekt ist vor der Applikation von Verschmutzungen jeglicher Art mit einem geeigneten Verfahren zu reinigen. Baumängel, wie z.B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit, sowie die Belastung mit Salzen, müssen vor der Anwendung der Beschichtung beseitigt werden. Die Oberfläche muss benetzbar sein.

Saugende Flächen sind vor der Applikation vorzunässen, damit ausreichend Material für einen optimalen Schutz auf der Oberfläche vorhanden ist.

Schwach saugende mineralische Untergründe nicht vornässen und sollen vor der Applikation trocken sein.

Die Oberflächen dürfen vor dem Auftrag von Mineral Protect GREEN nicht hydrophobiert sein.

4. Auftrag des Produktes

Bei allen Applikationsverfahren **mindestens 2x auftragen** bei einer Zwischentrocknung von 1-2 Stunden. Der Zeitabstand richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Objekttemperatur. Das Produkt ist unverdünnt aufzutragen. Vor der Anwendung das Produkt aufrühren.

Airless-Verfahren:

Geräteeinstellung-Hinweise:

521 Farbdüse Sprühbreite 25 cm - 0.021 Inch. Sprühöffnung bei 80 bar

Rollen/Streichen:

Tragen Sie das Produkt im Kreuzgang stets von unten nach oben auf.

Für glatte Untergründe Kurz- und für poröse Untergründe Langflorwalzen nutzen.

Überschüssiges oder ablaufendes Material ist auch zwischen den Arbeitsgängen ohne Andruck mit einer Kurzflorrolle abzunehmen, um die Bildung von Abläufern zu vermeiden. Nicht genutztes Material auf keinen Fall in das Originalgebinde zurückfüllen.

Auf sehr dichten mineralischen Untergründen oder bei Anwendung als Bauphasenschutz kann unter Umständen ein Arbeitsgang ausreichen. Beachten Sie bitte die Mindestauftragsmenge.

Reinigen Sie anschließend benutztes Werkzeug mit Scheidel Ultra Fix Intensiv-Reinigungskonzentrat (Mischung 1:4 mit Wasser) und spülen das gereinigte Werkzeug mit Wasser nach.

5. Reinigung

Aus psychologischen und technischen Gründen sollten Graffiti grundsätzlich so schnell wie möglich von den schutzbeschichteten Flächen entfernt werden.

Druckloses Vornässen mit möglichst heißem Wasser (Drucklos, mind. 60°C) mit einem Heißwasserhochdruckreiniger. Dadurch wird das Mineral Protect GREEN aktiviert. Nicht sofort reinigen, sondern die Schutzschicht zunächst einige Minuten (ca. 5-10 min) aufquellen lassen. Falls kein Quellverhalten sichtbar ist, Vorgang wiederholen.

Fläche mit dem Heißwasser-Hochdruckreiniger (Flachstrahldüse, 80-150 Bar, 60°C-80°C) reinigen. Der Druck ist an die Baustoffoberfläche anzupassen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Eventuell vorhandene Schatten können mit geeigneten Scheidel Entfernern beseitigt werden.

Kein Graffitienschutz kann eine 100%ig Schutzwirkung und somit die vollständige schattenfreie Graffiti-Entfernung garantieren.

6. Nachbehandlung

Das Opferschichtsystem ist nach jeder Reinigung zu erneuern. Das Produkt kann mit sich selbst überarbeitet werden. Beachten Sie hierzu die obige Anwendungsbeschreibung. Die Wirkdauer des Produktes beträgt ca. 2 Jahre danach ist der Schutz zu erneuern.

7. Entsorgung

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe) ist immer aufzufangen und kann in den meisten Kommunen nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser kann mit Sofchem Universaltrennmittel 52 getrennt werden. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend der Abfallschlüsselnummer zu entsorgen.

Siehe auch MERKBLATT DWA-M 370 "Abfälle und Abwässer aus der Reinigung und Entschichtung von Fassaden"

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.
Stand: 03.03.2026